



Europas am Schlusse des Jahres giebt, dahin, daß das stegreiche Deutschland das einzige Land sei, in welchem Regierung und Volk vertrauensvoll Hand in Hand gehen.

Wie der „Post“ aus Singapur gemeldet wird, hat sich der König von Siam am 24. November d. J. selbst eingeschifft, um Europa zu besuchen.

Frankreich.

Paris, 1. Jan. Der Präsident der Republik empfing heute Mittag die Glückwünsche des bei der hiesigen Regierung accreditirten diplomatischen Corps.

Mailen.

Rom, 2. Jan. Auf Befehl des Königs bezog sich dessen Adjutant General Bracciano, begleitet von einem Ordonanzoffizier, in den Vatican zur Beglückwünschung des Papstes Namens des Königs.

Die französische Regierung hat dem italienischen Cabinet den Wunsch zu erkennen gegeben, es möchte in diesem Jahre von einer Aufhebung der in Rom bestehenden Klöster Abstand genommen werden.

Rußland.

Die neue St. Petersburger Zeitung schreibt: In Betreff der bevorstehenden Rekrutur, bei welcher nach dem Allerhöchsten Manifest in beiden Zonen des Reichs und im Königreich Polen sechs Mann von je 1000 Seelen auszuheben sind, bemerkt die „Russ. Welt“...

werte, um den Uebergang zu den Veränderungen zu ermöglichen, welche durch die Militärreform angebahnt worden.

Wie Petersburger Blätter melden, werden die Führer der altthörischen Bewegung in Deutschland, die Professoren Michels in Braunschweig und Friedrich in München, in nächster Zeit in Petersburg erwartet.

Ans Halle und Umgegend.

Wir erfahren, daß Herr und Frau Götner, sowie Fräulein Schragmann dem Verbanne des hiesigen Stadttheaters nicht mehr angehören.

In nächster Zeit kommen in unserem Stadttheater Neuheiten von Bedeutung zur Aufführung. Das Benefiz des Frä. Hedera-Nelhoff findet am 9. Januar statt.

Provinz.

Es sind übertragen worden: dem Ober-Postdirector Vornmann in Königsberg i. Pr. die Ober-Postdirector-Stelle in Magdeburg, dem Ober-Postdirector Straß in Magdeburg die Ober-Postdirector-Stelle in Dresden, dem Postrathe Clavel in Erfurt die Postrats-Stelle bei der Ober-Postdirector in Karlsruhe.

Auf dem Gipfel der Hohenstaufen, wo sich nur noch Mauereffe von dem alten Schlosse des Kaisers Barbarossa zeigen, soll jetzt ein Wasserturm in mittelalterlichem Style errichtet, und am Fuße des Berges eine kleine Kirche, in welche der Kaiser täglich zur Messe gefahren sein soll, in ein Hohenstaufen-Wirtshaus umgewandelt werden.

Bermischtes.

(Eine sonderbare Jagd.) Aus Posen, 19. December, berichtet die „Niederrheinische Zeitung“: Gestern wurde auf den Glacis die sogenannte Commendanten-Jagd abgehalten.

friedlich daheim zu leben. Wir haben Sie niemals angegriffen und werden Sie niemals angreifen. Was Sie betrifft, so ist es etwas Anderes: Sie träumen nur von Wiedervergeltung, und wir werden gewissigen Preis, sie zu erdulden. Unser Interesse allein ist es, das wir zu Rathe ziehen, und das Bedürfnis, uns sicher zu stellen, ist es, was uns am meisten an der Sache interessiert, daß wir frohbar wären, wollten wir uns einer chimärischen Hoffnung hingeben.“

(Fortsetzung folgt.)

Kunst und Wissenschaft.

Wie die Zeitungen melden hat der Professor der Chemie Hoppe-Seyler in Tübingen einen Ruf an die Unterstadt Straßburg erhalten und angenommen.

Herr Hoppe-Seyler ist Schüler unserer lateinischen Schule, die er vom Jahre 1838 bis 1846 besuchte, und Jögling der Wissenschaften. Mit großer Arbeit und unter den schwierigsten Verhältnissen hat er sich eine hochgeachtete Stellung in der Wissenschaft erworben und namentlich für die chemische Medizin bedeutendes geleistet.

„Wie die Magistrate verschiedener Orte, so hat auch diese Behörde der Stadt Eisenleben eine Petition an das Haus der Abgeordneten gerichtet, worin sie um Anordnung bitten, durch welche die Verpflichtung der Kommunalgesellschaften auf Actien zu den Kommunalanlässen durch ein Gesetz geregelt werde.“

„Der Graf von Holsa hielt kürzlich in seinen Forsten ein großes Hirschjagd, an welchem auch zwei Söhne des Fürsten Bismarck theilnahmen.“

„In Eisenben wird von Mitte Februar ab Director Wasil ein Cyclus von Theateraufführungen veranstalten.“

Der Halle'sche Verschönerungs-Verein.

Daneben pflegt der Verein die Schwäne auf der Saale und löst sich den Vogelzug durch Verbreitung von gedruckten Anträgen in die umliegenden Kreise, Verkauf von Nistkästen, und Verfolgung der Vogelsteller angelegen sein.

Auch die Brücke über die Saale zur Würfelwiese ist hergestellt. Zwar nicht an der Stelle, wo sie eigentlich hingehörte. Denn Jaber, der die Zukunft der Stadt überdenkt, und sich ein Bild macht, was dann Halle sein werde, wenn es anfast 52,000 Einwohner, 70,000 und mehr haben wird, muß sich fragen, daß so die Promenade nicht abschließen und mit den Anlagen im Saalthale verbunden bleiben dürfe, wie dies jetzt der Fall ist, durch die holprige Niederwallstraße, daß sie vielmehr ihren naturgemäßen directen Verlauf durch die königliche Reitbahn, über den Paradeplatz und durch den Graben der Moritzburg haben müsse.

Der Verein hat es ferner mit werthvoller Bewilligung jenes wohlbestimmten Mitbürgers, der überall, wo ihm die Gelegenheit geboten wird, Gutes zu wirken, mit seiner Hilfe bereit ist, ermöglicht, die sehr häßliche, alte Leowasche Wasserleitung an Diers Garten zu beschicken.

Im Innern der Stadt brauchen wir nur auf die so glücklich gelungene Verschönerung des Frankensplatzes und der Promenade im Moritzwinger, die der Verein, in Gemeinschaft mit der, unter Leitung des Herrn Stadtrathes Scharre stehenden städtischen Verschönerungscommission ausführte, hinzuweisen.

Bei der am 3. d. bezogenen Ziehung der 1. Klasse 145. Klassen-Lotterie fiel der Hauptgewinn von 5000 Thlr. auf Nr. 49,680. 2 Gewinne zu 3000 Thlr. fielen auf Nr. 14,944 und 49,376. 3 Gewinne zu 500 Thlr. auf Nr. 53,431, 61,112 und 70,109. 4 Gewinne zu 100 Thlr. auf Nr. 24,947, 61,423, 72,594 und 89,789.

„Die von Herrn Richter im Hotel „zum Kronprinz“ arrangirte Ausstellung von Stereoskop-Photographien auf Glas erfreut sich einer täglich zunehmenden Anerkennung. In einigen vierzig trefflich contruirten, auf Tischchen stehenden und bei Tage wie des Abends gleichmäßig erleuchteten Apparaten treten über 1000 Ansichten vor den Beschauer.“

Bei der am 3. d. bezogenen Ziehung der 1. Klasse 145. Klassen-Lotterie fiel der Hauptgewinn von 5000 Thlr. auf Nr. 49,680. 2 Gewinne zu 3000 Thlr. fielen auf Nr. 14,944 und 49,376. 3 Gewinne zu 500 Thlr. auf Nr. 53,431, 61,112 und 70,109. 4 Gewinne zu 100 Thlr. auf Nr. 24,947, 61,423, 72,594 und 89,789.

„Die von Herrn Richter im Hotel „zum Kronprinz“ arrangirte Ausstellung von Stereoskop-Photographien auf Glas erfreut sich einer täglich zunehmenden Anerkennung. In einigen vierzig trefflich contruirten, auf Tischchen stehenden und bei Tage wie des Abends gleichmäßig erleuchteten Apparaten treten über 1000 Ansichten vor den Beschauer.“

Auch der Verein sich wiederholt erboten hatte, dürfte i. Jt, nachdem das neue Schützenhaus sich dort erhoben hat, und nachdem die Anwohner sich zu entsprechenden Beiträgen erboten haben, seiner schmutzvollen Umwandlung entgegen gehen. Die Wirksamkeit des Vereins hätte sich überaus wesentlich darauf, daß er diejenigen Kreise der Stadt, die an einer bestimmten Angelegenheit Interesse haben, zur werthvollen Theilnahme anzuregen vermag. So veranstaltete er für die Brücke am Jägerplatze eine aparte Sammlung. Ebenso ist dies geschehen, bei Neuanlage der jungen Alleen vor dem Geistthore bis zur Weintraube.

Aber der Verein ist auch durch die Gunst der Umstände und das Wohlwollen der Behörde ganz außerordentlich unterstützt worden. Wie glücklich ereignete es sich gerade in dieser Zeit, daß die Stadt in den Besitz der Würfelwiese und eines Theils des Oberpostamtgartens gelangte? Wie sehr ist den städtischen Behörden zu danken, daß sie, in der richtigen Erkenntniß nichts so sehr den Bezug bemittelter Einwohner, und so mit die Generalkraft fördert, als die sich steigende Wohlthätigkeit der Stadt, die Anlage auf der Würfelwiese genehmigten. Wie glücklich war es, daß der Verein in den Kreisen der königlichen Regierung zu Merseburg, sowie in den Herren Bäckern der Domänen Giebichenstein und Lettin freundliche Theilnahme und Anregung fand.

Vor Allen aber, und dies ist der Lebensodem, der zu seiner ferneren Wirksamkeit bedarf, ist neben der nützlichen Leistung der Erfolg des Vereins hervorzuheben, daß der Sinn der Bevölkerung in Stadt und Umgegend, dem idealen Streben das liebe Stück Erde, auf dem wir unser Dasein haben, zu befeuern und zu veredeln, sich wohl allgemein zugeeignet hat.

Auch in dieser Beziehung sind Thaten zu registriren, die, diesem Zuge folgend, an die Wirksamkeit des Vereins sich angeschlossen haben. Wir nennen zunächst die Verpfändung des Bergplatzes auf dem Grünstiger Ufer, die Herr Oberamtman Hart ausgeführt hat, und mit so unermüdelichem Eifer zu erhalten und zu ergänzen befreit ist. Wir nennen den Aeltern- und Parteitag, den Herr Carl Bartels von der hohen Brücke aus bis zur Brücke der Feigeln an dem Werraberge Anstellung unserer Anlagen mit etwa 40 eisernen Bänken, die wir jenen uns wohlbestimmten Mitbürgern verbannt. Wir nennen endlich das bereits in Auftrag gegebene Standbild der Germania, welches derselbe edle Mann in Gemeinschaft mit Herrn Banquier Lehmann auf den vor den Giebichensteiner Steinbrüden vorstehenden Felsen zu errichten im Begriffe ist. Mit diesem Denkmale, die Erinnerung an die tiefstgefühltesten patriotischen Erlebnisse, und an die höchsten Ehrenbezüge des deutschen Volks wird die Verschönerung unseres Saalthales die rechte Weiße erhalten. Das Standbild wird der Schutzgeist sein für alles das, was dort zur Verschönerung geschehen ist, und noch geschehen wird.

Glück auf dem nun neuen Jahre bu sicherer Verein! Möge bei noch manchen Jahre anregend und eigne Werke schaffen zum Segen unrer Stadt wirken. Möge es dir auch

ten treten über 1000 Ansichten vor den Beschauer. Dabei besteht die große Annehmlichkeit, daß jeder Besucher der Ausstellung sich nach Belieben seinen Platz wählen und die in den Apparaten auf Drehwellen angebrachten Bilder nach eigenem Gesallen wechseln kann. Die vorliegenden Photographien enthalten, nach Ländern geordnet, eine reiche Mannigfaltigkeit von Landschaftsbildern aus fast allen bekannten Erdtheilen. Außerdem bieten sie eine Fülle von anziehenden Darstellungen aus architektonisch berühmten Städten, wie Prag, Nürnberg, Frankfurt a/M., Venedig, Florenz, Rom u. s. w. Da an reihen sich plastische Kunststücke großer Galerien, sowie Volkstypen und Wohnungsgebilde aus entfernten Erdtheilen. Kurz, man macht beim Anschauen dieser ganz vorzüglichem Sammlung eine der interessantesten Reisen. Als ganz besonders merkwürdig und zugleich durch schöne Ausfüllung genussreich haben wir die zahlreichen Bilder hervor, welche Schlachten und Kämpfungen aus der Ghibergewelt, Gletscherformationen und andere Hochgebirgsregionen in reifester Naturtreue wiedergeben. Der an sich für das Gebotene schon billige Eintrittspreis ermäßigt sich bei Entnahme von 6 Einlässarten. Ebenso sind die Photographien (Stereoskopen) auf Papier und Glas auch künstlich zu haben.

Bei der am 3. d. bezogenen Ziehung der 1. Klasse 145. Klassen-Lotterie fiel der Hauptgewinn von 5000 Thlr. auf Nr. 49,680. 2 Gewinne zu 3000 Thlr. fielen auf Nr. 14,944 und 49,376. 3 Gewinne zu 500 Thlr. auf Nr. 53,431, 61,112 und 70,109. 4 Gewinne zu 100 Thlr. auf Nr. 24,947, 61,423, 72,594 und 89,789.

„Die von Herrn Richter im Hotel „zum Kronprinz“ arrangirte Ausstellung von Stereoskop-Photographien auf Glas erfreut sich einer täglich zunehmenden Anerkennung. In einigen vierzig trefflich contruirten, auf Tischchen stehenden und bei Tage wie des Abends gleichmäßig erleuchteten Apparaten treten über 1000 Ansichten vor den Beschauer.“

gelingen, die opferwillige Theilnahme aller... Die nächste Liebung kann nicht Freitag...

Sing-Akademie. Die nächste Liebung kann nicht Freitag, sondern erst Dienstag den 9. Januar stattfinden. Der Vorstand.

Berliner Börse. 3. Januar.

Table with columns for 'Fonds- u. Staatspapiere, per Cent.' and 'Pr. Aktien-Obligationen'. Lists various securities and their prices.

Zeugnisse mehrerer Familien.

Es tauchen fortwährend neue Fabrikrate auf und werden dem Publikum angepriesen, welche sich aber beim praktischen Gebrauch als untauglich...

Sprechsaal.

Die Halleischen Straüche und was damit zusammenhängt, setzen, nach dem Vorbild ihrer Verleiner Kollegen, mit Ausdauer und Erfolg das Geschäft fort...

Knochenfraß ans Bett gefesselt, wußte nicht mehr, wie es auf den Straßen auslaß; es ist unter der langen Zeit an Ärzten, Pflaster und Salben alles versucht worden...

ten Freude gewahr, daß das Pflaster in der kurzen Zeit von 8 Tagen die Hitze, Schmerzen und Geschwulst benahm...

Kirchliche Anzeigen.

Marienparochie: Den 26. December der Schneidernstr. Pfg mit H. A. Käßiger. Der Buchbinderstr. Schneider mit E. M. E. Kummer. Der Schmied Domle mit F. A. Keitel...

Prädigt-Anzeigen.

Am 1. Sonntag nach Epiphania (den 7. Jan.) predigen: Zu A. L. Frauen: Um 9 Uhr Hr. Diaconus Pfanne...

am Feste h. Dreikönige Morgens 7 1/2 Uhr Frühmesse Hr. Dr. Rudolph. Um 9 Uhr Hr. Kaplan Norderfeld. Um 2 Uhr Vesper...

Frauenverein z. Armen- u. Krankenpflege.

Donnerstag den 11. d. Mts. wird Herr Dr. Fichtholz die Reihe der Vorträge zum Festen des Frauen-Vereins eröffnen. Wir bitten von jetzt ab Willens sowohl zu 1 % als für einen Vortrag zu 10 % aus der Ehrwürdigkeit Simon'schen Buchhandlung zu entnehmen...

Nothwendiger Verkauf.

Im Wege der nothwendigen Subhastation soll das nachstehende dem Buchbindermeister Johann Gottlieb Pöple zu Halle gehörige, im dessen Hypothekenbuche Band 8 Nr. 268a. eingetragene Grundstück...

ebendasselbst das Urtheil über den Zuschlag...

Die Anzüge aus der Gebäudesteuer- (und Grundsteuer-Mutter-) Karte sowie der Hypothekenschein können in unserem Bureau Zimmer Nr. 25 eingesehen werden. Alle diejenigen, welche Eigentum oder anderweite, zur Wirksamkeit gegen Dritte der Eintragung in das Hypothekenbuch bedürftige, aber nicht eingetragene Realrechte geltend zu machen haben, werden aufgefordert, dieselben zur Vermeidung der Präclusion spätestens im Versteigerungs-Termine anzumelden.

Besonders vorteilhafte Glücksofferte.

„Glück und Segen bei Cohn!“ „Grosse vom Staate Hamburg garantierte Geld-Lotterie von über 1 Mill. 670,000 Thlr.“ Diese vorteilhafte Geld-Lotterie ist neuerdings wiederum durch Gewinne bedeutend vermehrt, sie enthält nur 52,500 Loose, und werden in wenigen Monaten in 6 Abtheilungen folgende Gewinne sicher gewonnen...

Bekanntmachung.

Auf der Grube Alt-Ziethen bei Nietz leben kostet vom 1. Januar 1872 ab: 1 Hektoliter Förberstohle 2 1/2 Gr. 4 s. 1 „ „ Knorperstohle 3 1/2 Gr. 6 s. 1 „ „ Strohstohle 2. Sorte 5 1/2 Gr. 6 s. 1 „ „ Strohstohle 1. Sorte 6 1/2 Gr. 6 s.

Notwendiger Verkauf.

Im Wege der nothwendigen Subhastation soll der dem Gärtner Julius Biedler, gehörige Anteil an dem zu Niemiß bezogenen, im Hypothekenbuche dieses Ort Vol. 3 Nr. 72 eingetragenen Grundstück: Zwei Morgen Acker hinter der alten Schule aus d. Kossäthengasse Diemitz Nr. 22a. nach Nr. 54 der Gebäudesteuer-Nolle u. Art. 39 der Grundsteuer-Mutterrolle aus Wohnhaus nebst Stallanlage und warmen Gemüchshaus sowie 2,58 Morgen Garten bestehend, mit 25 % Nutzungswert und 15,48 % Reinertrag jährlich veranlagt am 27. Februar d. J. Vormittags 10 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 15 durch den unterzeichneten Subhastationsrichter versteigert und am 7. März d. J. Vormittags 10 1/2 Uhr

Holz-Versteigerung.

In der königlichen Oberförsterei Schendbitz auf dem Unterforste Hällberg (Nabensisch) sollen am Montag, den 3. Januar von Vormittags 10 Uhr ab circa 26 Eichen mit 14 Fesselmern, 130 Kiefern, Eichen, Ahorn mit 60 Fesselmern, 56 Erlen, Kaskanien mit 27 Fesselmern, 150 rüsterne und weidene Stangen, 5 Klasse, 20 Raammer eichene, rüsterne Scheite, Knäppel, 200 Raammer-Abram in Unterholz-Reißig öffentlich versteigert werden. Kaufwillige wollen sich zur obenbemerkten Zeit auf der Insel einfinden und von den näheren Bedingungen an Ort und Stelle sich unterrichten.

17. Januar d. J.

festgestellt, u. kostet hierzu die Renovation für das ganze Original-Loos nur 4 Thlr. das halbe do. nur 2 Thlr. das viertel do. nur 1 Thlr. und sende ich diese Original-Loose mit Reglerungswappen (nicht von den verbotenen Promessen oder Privat-Lotterien) gegen frankierte Einsendung des Betrages, oder gegen Gegenden den geehrten Auftraggebern sofort zu. Die amtliche Ziehungsliste und die Versendung der Gewinnelder erfolgt sofort nach der Ziehung an Jedem der Beteiligten prompt und verschwiegen. Mein Geschäft ist bekanntlich das Älteste und Allerglücklichste, indem die bei mir Beteiligten schon die größten Hauptgewinne von Thaler 100,000, 50,000, 50,000, oftmals 40,000, 20,000, sehr häufig 12,000 Thaler, 10,000 Thaler etc. etc. und jüngst in den im Monat November d. J. stattgehabten Ziehungen die Gesamtsumme von über 75,000 Thaler laut amtlichen Gewinnlisten bei mir gewonnen haben.

Privat-Unterricht.

Ein stud. theol. erhelbt billig Privatf. Näheres Landwehrstraße 8, III Tr. 1 Prim. erh. Privatf. Zu erst. in d. Exp. Einem geehrten Publikum empfehle ich mich bestens mit Kochkunstflechten. U. Moriz, Stuhlflechter, H. Sandberg 16, 1 Tr. r. Gummi- u. Leder-Verf. Schlag, gr. Märkerstr. 18. Ein Schuhmacher, gewandter Arbeiter, zum Vorrücken gesucht Englische Schuh-Fabrik.

Notwendiger Verkauf.

Im Wege der nothwendigen Subhastation soll der dem Gärtner Julius Biedler, gehörige Anteil an dem zu Niemiß bezogenen, im Hypothekenbuche dieses Ort Vol. 3 Nr. 72 eingetragenen Grundstück: Zwei Morgen Acker hinter der alten Schule aus d. Kossäthengasse Diemitz Nr. 22a. nach Nr. 54 der Gebäudesteuer-Nolle u. Art. 39 der Grundsteuer-Mutterrolle aus Wohnhaus nebst Stallanlage und warmen Gemüchshaus sowie 2,58 Morgen Garten bestehend, mit 25 % Nutzungswert und 15,48 % Reinertrag jährlich veranlagt am 27. Februar d. J. Vormittags 10 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 15 durch den unterzeichneten Subhastationsrichter versteigert und am 7. März d. J. Vormittags 10 1/2 Uhr

Königliche Oberförsterei.

Gewerbliche Zeichenschule. Der Unterricht beginnt am nächsten Freitag, den 5. Januar, wie gewöhnlich Abends 8 Uhr, wieder. Neueintretende haben sich bei Herr Nebstamt Palas, im Polizei-Gebäude, Zimmer No. 9 zu melden. Halle, den 3. Jan. 1872.

Singe.

ENGLISCHER UNTERRICHT/ ertheilt von T. W. Knight, B. A. Scharrngasse 11, 2 Tr. (Gr. Bob.- u. Gartenräume z. Wäschetrockn. f. geehrten Herrsch. zu Dienst. Königstr. 5.

Erklärung.

Nur von mir persönlich contrahirt Schulden erlösen ich an. A. Böhm.

ENGLISCHER UNTERRICHT/

ertheilt von T. W. Knight, B. A. Scharrngasse 11, 2 Tr.

Laz. Sams. Cohn in Hamburg.

Haupt-Compt., Bank- u. Wechsel-Geschäft. 1 Mann z. Düngergrubenreinigen u. Dreschen b. hohem Lohn gesucht Firtengasse 8.

